



Newsletter



04/2020

GEMEINSAM FÜR WALLENHORST DAS BESTE ERREICHEN!

MIT FRISCHEM WIND—DIE CDW/W

CDW will die Hollager Straße aufwerten!

Vor einem Jahrzehnt hat die Gemeinde Wallenhorst schon versucht, die Straßenseitenräume der Ortsdurchfahrt im Hollager Zentrum im Rahmen einer Dorferneuerung zu sanieren. Leider konnte die angedachte Umgestaltung damals nie umgesetzt werden!

Wie ist die Ausgangslage?

Die Hollager Straße ist eine Landesstraße und befindet sich überwiegend auf einer Grundstücksparzelle des Landes Niedersachsen. Für die Erneuerung der Fahrbahn ist das Land Niedersachsen zuständig. Bei Neugestaltung der Gehwege, Parkflächen, Straßenseitenräume usw. ist in der Ortsdurchfahrt Hollage die Gemeinde Wallenhorst als Baulastträger verantwortlich. Teilweise befinden sich öffentliche Parkflächen bzw. Gehwegflächen auch auf Grundstücken von Anlieger*innen.

Wie geht es jetzt weiter?

Der Bund hat die Städtebauförderung seit dem 01.01.2020 auf neue Füße gestellt. Sie soll einfacher, flexibler und grüner werden. Seit 2020 konzentriert sich die Förderung nunmehr auf drei, statt vorher sechs Programme unter Beibehaltung der bisherigen Förderinhalte. Die inhaltlichen Schwerpunkte wurden an die aktuellen stadtentwicklungspolitischen Herausforderungen angepasst, regional unterschiedlichen Bedarfen soll künftig stärker Rechnung getragen werden. Die städtebauliche Förderung konzentriert sich zukünftig auf die drei Programme:

1. Lebendige Zentren – Erhalt und Entwicklung der Orts- und Stadtkerne

Mit dem Programm "Lebendige Zentren" werden insbesondere die Zielsetzungen der bisherigen Programme "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" sowie "Städtebaulicher Denkmalschutz" gebündelt. Stadt- und Ortsteilzentren sollen attraktiver und zu identitätsstiftenden Standorten für Wohnen, Arbeiten, Wirtschaft und Kultur weiterentwickelt werden. Der städtebauliche Denkmalschutz ist zudem eine Querschnittsaufgabe. Entsprechende Maßnahmen sind auch in den anderen Programmen förderfähig.

2. Sozialer Zusammenhalt – Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten

Das bisherige Programm "Soziale Stadt" wird mit dem neuen Programm "Sozialer Zusammenhalt" fortentwickelt. Die Programmziele bestehen weiterhin darin, die Wohn- und Lebensqualität sowie die Nutzungsvielfalt in den Quartieren zu erhöhen, die Integration aller Bevölkerungsgruppen zu unterstützen und den Zusammenhalt in der Nachbarschaft zu stärken. Im neuen Programm werden das Quartiersmanagement und die Mobilisierung von Teilhabe und ehrenamtlichem Engagement stärker betont.

3. Wachstum und nachhaltige Erneuerung – Lebenswerte Quartiere gestalten

Das neue Programm "Wachstum und nachhaltige Erneuerung" enthält die bisherigen Förderziele des Stadtbau-Programms, geht jedoch im Sinne nachhaltiger Erneuerung darüber hinaus (z.B. Klimafolgenanpassung) und setzt einen Schwerpunkt bei der Brachflächenentwicklung zur Unterstützung des Wohnungsbaus bzw. zur Entwicklung neuer Quartiere. Es gelten weiterhin die Sonderbedingungen für die neuen Länder für die Sanierung und Sicherung für Altbauten und den Rückbau von leerstehenden, dauerhaft nicht mehr nachgefragten Wohnungen. Die Förderung des Rückbaus wurde wegen wesentlich gestiegener Bau- und Entsorgungsspreise von 35 Euro/m² auf 55 Euro/m² erhöht.

Wie kann es gelingen?

Die Gemeinde Wallenhorst muss sich nun aktiv um ein passendes Förderprogramm zur Umgestaltung der Gehwege, Parkflächen und Straßenseitenräume an der Hollager-Straße bemühen. Die CDW wird den Prozess zur Umgestaltung an der Hollager-Straße in den nächsten Jahren positiv begleiten.

www.cdw-wallenhorst.de

Die CDW im „Arbeitskreis Dorferneuerung“



Was sind die neuen Maßnahmen?

Das bisherige Feuerwehrhaus, die Nachfolgenutzung des Kindergartens St. Johannes und die Umgestaltung des Bereiches um den Markantmarkt im Zentrum von Rulle werden dabei im Mittelpunkt der weiteren Dorferneuerung stehen.

Vor einigen Jahren begannen die ersten Planungen für verschiedene Dorferneuerungsmaßnahmen im Ortsteil Rulle. Hier wurden Bereiche in Rulle-Ost und das Nettetal, die Neuaufstellung des Ortszentrums von Rulle mit Poststraße, Kreisverkehrsplatz und Klosterstraße sowie die Umgestaltung des Andachtsplatzes und des Ortseinganges von Rulle sowie private Maßnahmen im sogenannten Dorferneuerungsplan aufgenommen.

Viele Maßnahmen konnten inzwischen abgeschlossen werden und haben das Ruller Ortsbild sichtbar verschönert.

Wie geht es jetzt weiter?

Der Zeitraum zur Förderung von weiteren Maßnahmen (auch private) im Dorferneuerungsgebiet wurde auf Antrag der Gemeinde Wallenhorst bis zum 31. Dezember 2021 verlängert.

Was bedeutet das?

Die neuen Maßnahmen müssen dann bis zum 15. September 2021 beim Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) beantragt werden und nach Bewilligung im Jahr 2022 umgesetzt werden.

Die CDW-Fraktion wird die Interessen der Ruller Bürger im „Arbeitskreis Dorferneuerung“ mit Marion Müssen, Marlene Posnin, Ludger Meyer und André Schwegmann vertreten. Falls es noch private Maßnahmen gibt, sprechen Sie uns gerne an. Wir werden uns für ihre Belange einsetzen.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal ausdrücklich bei allen Mitwirkenden im „Arbeitskreis Dorferneuerung“ bedanken, die dabei mitgewirkt haben, dass der Ortsteil Rulle ein neues Erscheinungsbild erhalten hat.

Tag des Ehrenamtes

Wir in Wallenhorst feiern mit einer jährlichen Ehrenamtsgala „Tag des Anstoßes“ seit 2001 das Ehrenamt in unserer Gemeinde. Leider musste diese Veranstaltung im Jahr 2020 ausfallen.

Der 5. Dezember ist der Tag, an dem die CDW Ihnen zeigen möchte, dass Sie uns wichtig sind und dass wir Ihnen für Ihren selbstlosen Einsatz danken. Das Ehrenamt ist ein selbstverständlicher Teil unserer Gemeinde Wallenhorst. Mit unglaublich viel Zusammenhalt, Herzblut, Engagement und Kreativität begegnen die Ehrenamtlichen in Wallenhorst der aktuellen Situationen. Durch Menschen wie Sie, wird unsere Gesellschaft lebendiger und wärmer. Dies ist gerade in diesen Zeiten, in denen wir nahezu atemlos von Krise zu Krise schlittern, umso wichtiger. Mit Ihrem Wirken bilden Sie das Rückgrat unserer Gesellschaft.

Die CDW möchte Ihnen diesen Dank heute aussprechen. Ihr Engagement für Ihre Mitmenschen verdient unseren Respekt und unsere höchste Anerkennung. Ein Ehrenamt erfordert Zeit und Kraft, Ausdauer und Verlässlichkeit - und manchmal kostet es auch Nerven. Für diesen sicher nicht immer einfachen und auch sehr zeitintensiven Einsatz möchten wir Ihnen persönlich sagen: Herzlichen Dank!



Danke

Die CDW-Fraktion beim sozialen Dienst der Malteser



Einen kurzen Vortrag des Malteser Hilfsdienstes im Ausschuss für Bürgerservice und Soziales hat die CDW-Fraktion im Rat der Gemeinde Wallenhorst zum Anlass genommen, um die Malteser Gesa Mietzner und Cornelia Stöcker persönlich bei Ihrer Arbeit zu treffen. Die beiden sind in der Gemeinde für die Arbeit mit geflüchteten Menschen und die Koordination der damit im Zusammenhang stehenden ehrenamtlichen Arbeit zuständig. Seit 2017 engagieren sich die Sozialarbeiterin und die „Kulturwissenschaftlerin“ in der Gemeinde Wallenhorst. Im Auftrag der Gemeinde arbeiten die Malteser an der Integration von Flüchtlingen in Wallenhorst. Ihren Arbeitsplatz haben die beiden im Integrationsbüro der ev.-luth. Andreaskirche in Hollage.

Cornelia Stöcker (Sozialpädagogin) hat ihren Schwerpunkt in der Sozialen Arbeit, ihre Kollegin Gesa Mietzner (Kulturwissenschaftlerin) in der Koordination von ehrenamtlichen Integrationslotsen. Beide verfügen über viel Erfahrung im Bereich der Integrations- und Betreuungsarbeit für Menschen mit Migrationshintergrund. Seit Oktober,

2015 arbeiten sie zusammen in den Malteser-Flüchtlingsnotunterkünften zunächst in Diepholz und Osnabrück, später teilweise parallel in der kommunalen Unterkunft „Hollager Mühle“ in Wallenhorst und nun in der Unterkunft „Am Dreskamp“ und dezentral mit den untergebrachten Geflüchteten.

Für die CDW ist klar, dass eine gelungene Integration Begleitung und Koordination braucht. Neben der Vielzahl von Ehrenamtslotsen in der Gemeinde muss es auch hauptamtliche Arbeit geben, die dieses Engagement ergänzt. „Wallenhorst bietet das optimale Umfeld für Integration und kann durch seine Vereine, Verbände und Institutionen ein breites Angebot bieten, das Teilhabe ermöglicht.“, betont der Sprecher der CDW, Michael Lührmann.

Marion Müssen bedankte sich für den interessanten Vortrag, der auch viele Fragen aufwarf und deutlich machte, an welchen Stellen noch etwas optimiert werden kann: „Ihr seid Gold wert! Die Arbeit sowohl mit den Menschen mit

Fluchterfahrungen als auch die Betreuung der Ehrenamtlichen ist wichtig und wird in Wallenhorst mit äußerstem Engagement vorangeführt“.

Integrationsarbeit muss darauf ausgerichtet sein, den Menschen zu befähigen sich um seine Belange selbst zu kümmern. Jeder Mensch hat das Recht auf ein Leben in Freiheit und Sicherheit!



Besuchen Sie uns
auf Facebook



Haushalt 2021 in Zeiten der Pandemie

Die Aufstellung des Haushalts der Gemeinde Wallenhorst ist in Zeiten der Corona-Pandemie eine besondere Herausforderung. Wie werden sich die Steuereinnahmen entwickeln? Die Gewerbesteuer, die Einkommensteueranteile und die Umsatzsteueranteile machen mehr als die Hälfte aller Einnahmen der Gemeinde Wallenhorst aus. Wie erfolgreich kommen die Wallenhorster Unternehmen durch die Pandemie? Vom wirtschaftlichen Erfolg der Unternehmen hängt entscheidend die Höhe der Gewerbesteuer ab. Wie werden sich die steuerpflichtigen Einkommen entwickeln und damit die Einkommensteuer? Die zu erwartenden Umsatzsteueranteile hängen auch vom Konsumverhalten der Bürger ab. Hier bestehen ebenfalls Unsicherheiten. Vor dem Hintergrund dieser Unsicherheiten sind bei der Aufstellung des Haushalts 2021 Zurückhaltung, Augenmaß und - mehr denn je - Verantwortungsbewusstsein geboten.

Im Jahr 2021 wird im Ertragshaushalt ein geringer Überschuss in Höhe von 46.700 € erwartet, also eine „schwarze Null“. Erfreulich ist, dass sich der Landkreis Osnabrück mit zusätzlichen Erstattungsleistungen in Höhe von 50 % der Netto-Ist-Kosten an den Kinderbetreuungskosten beteiligt. Diese Regelung führt zu Mehreinnahmen von jährlich 640.000 €. Ob es dabei bleibt, hängt entscheidend von dem Zustandekommen einer öffentlich rechtlichen Vereinbarung der Kommunen mit dem Landkreis Osnabrück ab.

600.000 € sind auch weiterhin für die Verschönerung der Wallenhorster Straßen vorgesehen. Dieser Haushaltsansatz ist auf Anregung der CDW erfolgt.

Der Schwerpunkt der Investitionen liegt in den Bereichen Schule und Kindergarten. Hier werden insgesamt 7,5 Mio. € eingeplant: für den Neubau des Johanneskindergartens in Rulle, die Erweiterung

in Hollage und die Erweiterung des Kindergartens St. Raphael in Wallenhorst. Ebenfalls dazu gehören der Ausbau der naturwissenschaftlichen Räume in der Real- und Hauptschule und die digitale Ausstattung unserer Schulen.

Der Erwerb von Grundstücksflächen zur Ausweisung von Wohngebieten wird in 2021 ca. 3,5 Mio. € binden.

Schnelles Internet ist unabdingbar für die Gemeinde Wallenhorst. Dies hat die CDW bereits 2016 in einem Antrag formuliert. Zur Errichtung eines Glasfasernetzes in zentralen Bereichen der Gemeinde sind die Gemeindewerke Wallenhorst GmbH, eine 100%ige Tochtergesellschaft der Gemeinde Wallenhorst, ab 2021 mit jährlich 440.000 € Eigenkapital auszustatten.

Unter der Voraussetzung, dass Fördermittel zur Verfügung stehen, sollen die Seitenräume der Hollager Straße im Zentrum des Ortsteils Hollage saniert werden. Hierfür sind mittelfristig 900.000 € eingeplant.

Wegen der coronabedingten Unwägbarkeiten wird nicht uneingeschränkt an dem geplanten Investitionsprogramm festgehalten. Einige der ursprünglich geplanten Investitionen sind gestrichen worden. Dazu gehören der geplante Mehrgenerationenplatz am Dulingshof und der Ausbau der Rathausallee.

In der mittelfristigen Investitionsplanung sind einige Bauvorhaben bzw. Anschaffungen geschoben worden. So zum Beispiel die Sanierung der Straße Haupthügel in Rulle (nach 2023), der Ausbau der Maria-Montessori-Straße in Wallenhorst (nach 2024) oder auch die Anschaffung eines Tanklöschzuges der Feuerwehr in Rulle (nach 2023).

Diese Verschiebungen sind bedauerlich, aber allein der aktuellen Pandemie-Situation geschuldet.



Manfred Gretzmann

Fraktionsvorsitzender der CDW

Nun noch ein Blick auf die Schulden:

Zur Finanzierung der Investitionen in Höhe von 13,1 Mio. € sind neue Kredite in Höhe von 4,0 Mio. € erforderlich, was einer Nettoneuverschuldung in Höhe von 2,2 Mio. € entspricht. Das bedeutet aber auch, dass die Investitionen mit ca. 9 Mio. € aus Eigenmitteln finanziert werden. Allein aus dem Überschuss der laufenden Verwaltungstätigkeit können 3,4 Mio. € zur Finanzierung herangezogen werden. Der Schuldenstand wird Ende 2021 ca. 32,4 Mio. € betragen. Schulden in dieser Größenordnung sind eine Hypothek für die nachfolgende Generation. Vergleicht man jedoch das geschaffene Vermögen mit der Verschuldungssituation, so ist festzustellen, dass der Vermögenszuwachs im Zeitraum von 2017-2024 doppelt so hoch sein wird wie die Schuldenentwicklung.

Wenn sich die Zahlen des Haushalts 2021 bestätigen, wird die Gemeinde Wallenhorst aus wirtschaftlicher Sicht relativ gut durch die Corona-Krise kommen.

CDW zu Klimaveränderungen: Agieren statt reagieren

Erinnern Sie Sich noch an den 25.11.2005? Es begann gegen 16 Uhr zu schneien und um 19 Uhr lagen ca. 40 cm Schnee. Kein Auto konnte den Hof verlassen. Wir waren gezwungen die Kinder auf den Schlitten zu setzen und zu Fuß zu gehen. Im letzten Jahr gab es im gesamten Winter keinen Schnee!

Der Achtermann ist der zweithöchste Berg in Niedersachsen. Von dort hat man einen wunderbaren Blick auf den Brocken und auf den Wurmberg.



Heute sehen die Bäume aus der Ferne wie graue, abgebrochenen Spargel aus. Der Harz ist grau geworden.

Das wichtigste Thema aktuell ist die Bekämpfung des Coronavirus. Parallel müssen wir uns auf die Folgen des Klimawandels vorbereiten und den Klimaschutz entscheidend voranbringen.

Die Folgen des Klimawandels werden auch hier bei uns ganz deutlich. Beim Besuch unserer hiesigen Naherholungsgebiete, dem Nettetäl, die Königstannen, der Hollager Berg oder am Kanal sind die Folgen unübersehbar.

Der Borkenkäfer ist kein Phänomen, welcher nur im Harz sein Unwesen treibt. Unsere Förster kommen mit der Rodung der toten Fichten auch in unserer Gegend kaum nach. Die milden Winter - neben den trockenen Sommern - führen dazu, dass Fichten in unseren Breiten nicht mehr zu halten sind und werden auf Kurz oder Lang aus unserer Region verschwinden.

Starkregenereignisse sorgen für vollgelaufene Keller und bringen unsere Kanalisation immer mehr an ihre Grenzen.

Gleichzeitig wird ein grüner Rasen im Sommer immer seltener und die Trockenheit sorgt für leere Flüsse. Es gibt noch unzählig viele weitere Folgen.

Hierauf müssen wir auch als Kommune reagieren! Wir haben viele Baustellen. Es bleiben die bekannten Maßnahmen zum Klimaschutz:

- Reduzierung des CO2 Ausstoßes
- Verminderung des individuellen Personenverkehrs
- Sparen beim Wasser- und Energieverbrauch
- weniger Versiegelungen

Um für die Folgen der Klimaveränderung sind jetzt weitere Maßnahmen notwendig:

- Verminderung der Waldbrandgefahr
- Die Sicherstellung des Trinkwassers
- Das Vorbereiten auf Starkregenereignisse
- Erhalt von Flora und Fauna

Zum Thema Klimaschutz sind wir in Wallenhorst auf einem guten Weg. Mit dem Klimaschutzkonzept haben wir uns für die nächsten Jahre gute Maßnahmen vorgenommen. Viele sind bereits umgesetzt worden und viele warten auf noch auf ihre Umsetzung. Wir als CDW wollen erreichen, dass Wallenhorst die Klimaschutzmaßnahmen in gleicher Intensität fortsetzt und sich gleichzeitig gut auf die Folgen des Klimawandels vorbereitet.



Auch im „Hollager Berg“ sind die Folgen langanhaltender Trockenheit sichtbar.

Kinder- und Jugendarbeit auch in Pandemiezeiten finanziell unterstützen

Kreistagsabgeordneter Michael Lührmann freut sich über beschlossenen Antrag der FDP-CDW-Fraktion



In seiner letzten Sitzung des Jahres 2020 hat sich der Kreistag auch mit den Zuschüssen für „Jugendpflegerische Maßnahmen“ beschäftigt. Auf Initiative des Kreistagsabgeordneten Michael Lührmann griff das Gremium frühzeitig das Thema für das kommende Jahr auf und beschloss einstimmig den Antrag auf Verlängerung der angepassten Förderrichtlinien des Landkreises Osnabrück. Michael Lührmann machte sehr schnell deutlich, warum es schon jetzt ein verlässliches Signal für die Jugendverbände und Vereine braucht: „Ich denke, dass wir uns einig sind, wie wichtig die ehrenamtliche Arbeit in der Jugendarbeit ist. Die aktuellen Beschränkungen steigern noch einmal die Bedeutung der jugendpflegerischen Maßnahmen. Sie sind ein unschätzbar wertvoller Teil unserer Gesellschaft.“

Deshalb beschlossen die Abgeordneten folgerichtig einstimmig den Antrag der FDP-CDW-Fraktion, der Kürzungen in der Bezuschussung aufhob und die Hilfen niedrigschwelliger machte. Ab dem 01.01.2021 werden nun Maßnahmen schon ab 4 Stunden pro Tag - auch außerhalb der Ferien - mit dem vollen Tagessatz von 4,50 € pro Tag und Teilnehmer*in gefördert.

Weitere Informationen zu Richtlinien des Landkreises und der Gemeinde Wallenhorst erhalten Sie unter

www.gemeinde-wallenhorst.de und www.landkreis-osnabrueck.de

So erreichen Sie uns

1. Vorsitzender:

Mark Brockmeyer Tel. 05407 / 815240

2. Vorsitzender:

Michael Lührmann Tel. 05407 / 8091262

Schriftführer:

Carsten Kühl Tel. 0160 / 8126135

Kassenwart:

Gerd Unterberg Tel. 05407 / 1250

E-Mail-Adresse: Post@cdw-wallenhorst.de

Homepage: www.cdw-wallenhorst.de

<https://www.facebook.com/cdw-wallenhorst>

Instagram: [cdw-wallenhorst](https://www.instagram.com/cdw-wallenhorst)

Beitrittsantrag von:

Name, Vorname

PLZ, Ort

Straße, Hausnummer

Geburtsdatum

Staatsangehörigkeit

Telefon

Telefax

E-Mail

Mobil

Ich beantrage die **ordentliche Mitgliedschaft** in der Christlich, Demokratisch für Wallenhorst im Landkreis Osnabrück Wählergruppe e. V.. Für die Abbuchung meines Mitgliedsbeitrages in Höhe von _____ € jährlich erteile ich eine gesondertes SEPA-Lastschriftmandat. Mit der oben genannten Verarbeitung meiner Kontaktdaten bin ich einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift

Weihnachten 2020

Seit dem Frühjahr des Jahres ist nichts mehr so wie es mal war. Unser alltägliches Leben richtet sich nach der Corona-Pandemie. Und dennoch findet Weihnachten statt.

Vielleicht tut es gut, uns in diesem besonderen Jahr auf das Wesentliche zu konzentrieren - ohne all das drumherum - das ist der Kern von Weihnachten.



*Die CDW/W wünscht Ihnen und Ihren Familien
ein frohes und gesegnetes
Weihnachtsfest und ein gesundes,
glückliches Jahr 2021*

